

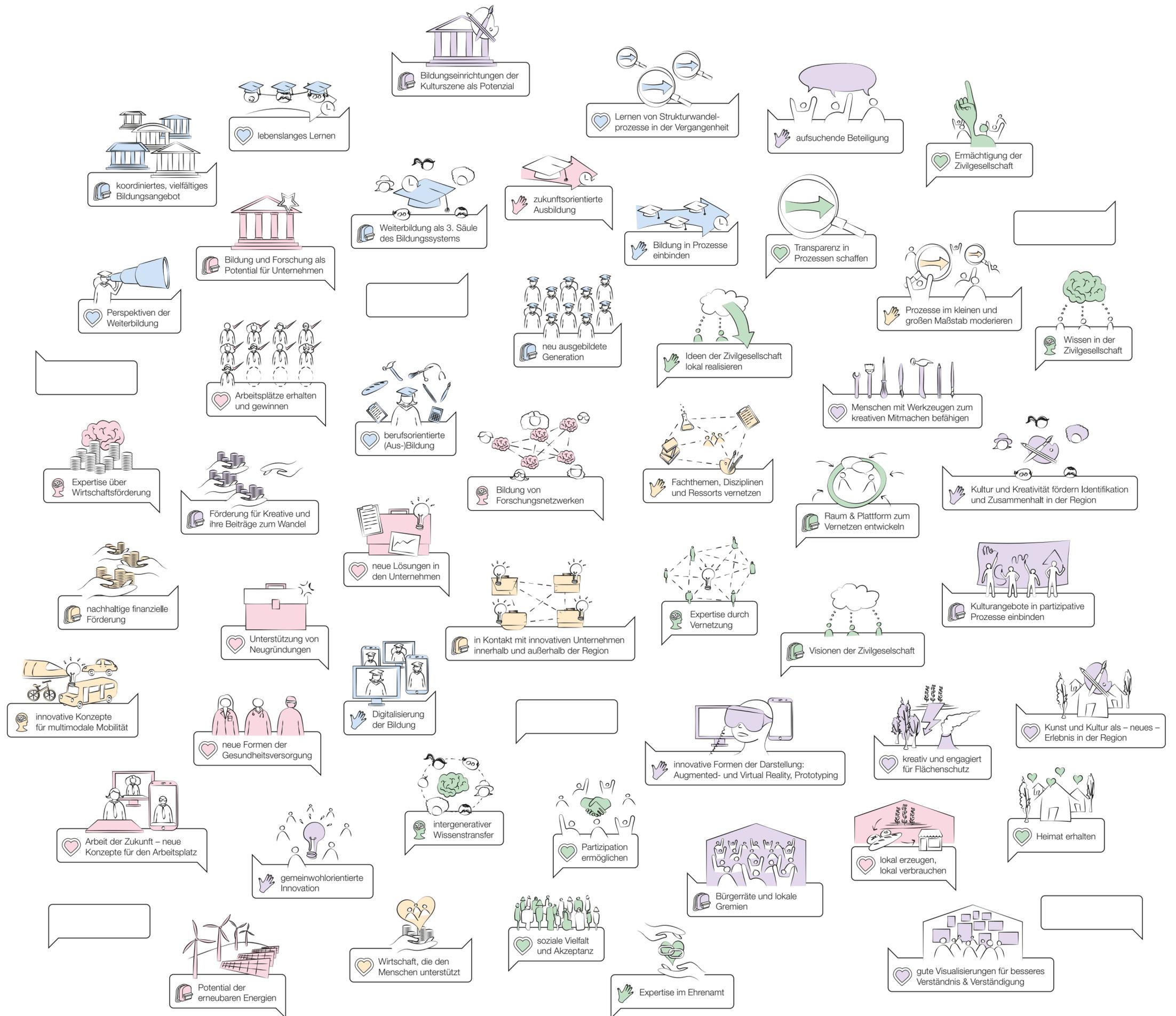
## Beiträge zum nachhaltigen Strukturwandel

### Lebenswelten

-  Alltagswelt
-  Bildungs-Welt
-  Unternehmens-Welt
-  Kreative Welt
-  Welt sozialer und institutioneller Verantwortung

### Beiträge der Lebenswelten

-  Ressourcen
-  Wissen
-  Motivationen
-  Handeln



# Lebenswelten im Rheinischen Revier

Beiträge zum nachhaltigen Strukturwandel



## Fünf Lebenswelten



**Alltagswelt**  
Menschen und Gruppen, die vor Ort leben, arbeiten, unterwegs sind, mit Expertise für ihren Alltag, Nachbarschaften, lokale Vereine, Familien, Vielfalt der Lebenslagen und Bedürfnisse.



**Bildungs-Welt**  
Menschen, die sich lebenslang bilden, die vielfältigen Einrichtungen im Bildungslebenszyklus, Schulen, Institute, Betriebe, Räume des Lernens und des Wissens-transfers.



**Unternehmens-Welt**  
Menschen und Organisationen, die unternehmerisch aktiv sind, Gründer:innen, Start-ups, etablierte und neue Unternehmen, Vielfalt der Branchen, Marktplätze und Wertschöpfungsketten.



**Kreative Welt**  
Weiterdenker:innen, die kreativ denken und handeln, die alternative Problemsichten und Lösungsansätze entwickeln, Beiträge aus Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft, Forschung und Entwicklung.



**Welt sozialer und institutioneller Verantwortung**  
Einrichtungen und Institutionen, die Verantwortung übernehmen und für Stabilität sorgen, mit Engagement für kollektive Werte, für Starke und Schwache in der Gesellschaft, Fähigkeiten der Vermittlung der Werte zwischen Politik, Markt und Zivilgesellschaft.

## Impressum

**Titel**  
Lebenswelten im Rheinischen Revier: Beiträge zum nachhaltigen Strukturwandel

**Diese Publikation**  
Diese Sammlung von Beiträgen entstand im Rahmen von Aktivitäten der Transformationsplattform REVIERa: Es ist eine Gemeinschaftsarbeit von Akteuren aus dem Rheinischen Revier, die sich seit 2020 im Rahmen von REVIERa austauschen und ihre Expertise zur Region im Strukturwandel mit den Forscher:innen der RWTH und kooperierender Einrichtungen teilen. Die Grafiken illustrieren die gewünschten Beiträge der Akteure zum Strukturwandel in Form von Ressourcen, Wissen, Motivationen und aktivem Handeln.

Das Poster begleitet die Publikation „Nachhaltigen Wandel gestalten: Innovationsimpulse der RWTH“, welche die Impulse der RWTH für den Strukturwandel entlang von sieben Innovationsfeldern beschreibt.

**Herausgeberin**  
REVIERa – Transformationsplattform der RWTH  
RWTH Aachen University  
Templergraben 55  
52056 Aachen  
E-Mail: reviera@arch.rwth-aachen.de  
[www.reviera.rwth-aachen.de](http://www.reviera.rwth-aachen.de)

**Autor:innen**  
Agnes Förster, José Miguel Sánchez-Molero Martínez, Eva Strobel

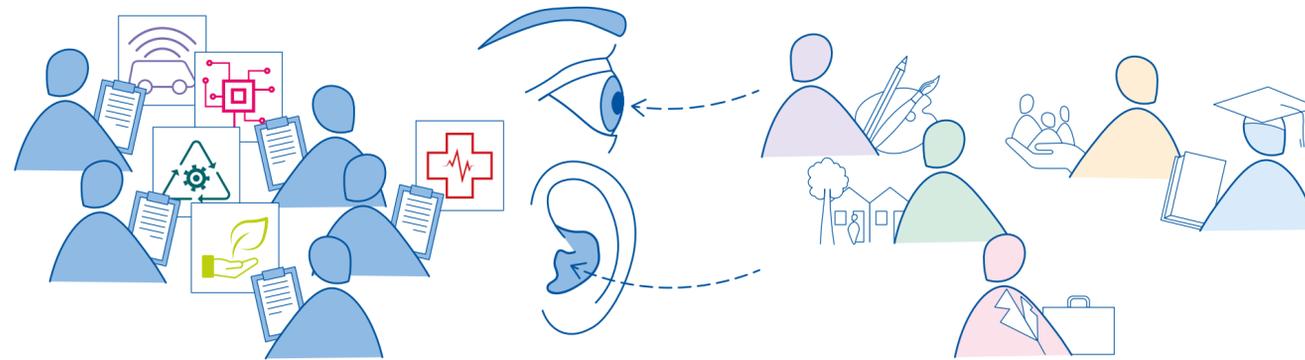
**Gestaltung**  
REVIERa

**Druck**  
Druckerei Erdtmann GbR  
Hauptstraße 107b, 52134 Herzogenrath

**Förderung und Dank**  
REVIERa wird gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Diese Publikation wurde unterstützt durch den Knowledge Hub, einem Baustein der Maßnahme „Stimulate Entrepreneurial Transfer“ im Rahmen der Exzellenzstrategie der RWTH Aachen.

Verfügbar über das institutionelle Repositorium der RWTH Aachen:  
DOI: [10.18154/RWTH-2021-11767](https://doi.org/10.18154/RWTH-2021-11767)

Stand: 03/2022



## REVIERa... lädt zur Zusammenarbeit ein

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist von herausragender Bedeutung für die Region, die angrenzenden Ballungsräume und für das Land Nordrhein-Westfalen. Der Wandel hin zu CO<sub>2</sub>-neutraler Energieversorgung, weitgehend geschlossenen Ressourcenkreisläufen und neuen attraktiven Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandorten hat deutschlandweit und darüber hinaus eine Vorbildfunktion. Die RWTH möchte den Wandel aktiv begleiten. Die Plattform REVIERa beschäftigt sich fakultätsübergreifend und interdisziplinär mit den langfristigen Perspektiven des Strukturwandels im Rheinischen Revier – im Dialog auf Augenhöhe mit den Partnern im Rheinischen Revier.

Erklärtes Ziel von REVIERa ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken und so die Gestaltung der anstehenden Transformation zu befördern. REVIERa funktioniert daher als Dialogplattform. Im Kern von REVIERa stehen Formate für den kontinuierlichen Dialog zwischen verschiedenen Akteurskreisen und davon ausgehend die Ko-Produktion von Transformationsmöglichkeiten. Die Transformationsplattform spricht folgende Akteure an:

– Forscher:innen der RWTH aus verschiedenen Disziplinen sowie aus verschiedenen Forschungs- und Anwendungsgebieten zum Revier, um Transparenz herzustellen, Schnittstellen und Wechselwirkungen in den Blick zu nehmen und den Gesamtbeitrag zum Wandel im Revier abzuschätzen,

– Akteure im Rheinischen Braunkohlerevier aus den Sphären Staat, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Intermediäre in Vertretung verschiedener Anspruchsgruppen sowie Akteure mit konkreten Bedürfnissen, Gestaltungsmöglichkeiten und Verantwortungsbereichen des Wandels sowie

– weitere Wissensträger:innen zur vielschichtigen Ausgangslage im Revier, um Transformationsansätze auf ihre Wechselwirkungen und Wirksamkeit hin abzuschätzen.

Im Rahmen von REVIERa werden in diesen Akteurskreisen Dialogformate und Methoden zur Bewältigung und Gestaltung der hochgradig vernetzten Transformationsaufgaben ko-produziert und getestet. Damit werden die Formierung, Festigung und Strukturierung verschiedener Akteurskreise – eingebettet in die Forschungs- und Lehraktivitäten der RWTH – unterstützt, um daraus mittel- bis langfristig geeignete Kooperationsstrukturen für die Modellregion zu schaffen.

Der dialogorientierte Prozess ist gewollt offen, mit ihm schafft die RWTH eine neue Wissens-, Innovations- und Kommunikationskultur und entspricht damit auch der Umsetzung ihres Zukunftskonzepts als eine Integrierte Interdisziplinäre Technische Universität.

## Beiträge der Lebenswelten zum Strukturwandel



Welche Ressourcen bringen wir mit?



Welches Wissen tragen wir bei?



Was motiviert uns? Wofür wollen wir uns einbringen?



Wie wollen wir handeln? Was wollen wir (mit-)gestalten?